

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : Januar 2016

1. Automatischer Rechnungsdruck individuell nach Untersparten (AI)

Der automatische Rechnungsdruck ist bereits mit spartenspezifischen Rechnungsbausteinen möglich. Jetzt ist pro Sparte eine weitere Differenzierung nach Untersparten möglich. Wir erläutern dies anhand der Beispielsparte Haftpflicht (400) und dem Beispiel-Rechnungsbaustein „RE“:

Zum Hauptrechnungsbaustein „RE“ können bislang schon spartenspezifische Rechnungsbausteine hinterlegt werden wie zum Beispiel: **RE_VS400** (für Haftpflicht)

Jetzt ist es zusätzlich möglich, pro Sparte jeweils maximal 9 weitere Rechnungsbausteine zu hinterlegen, dh. in unserem Fall: **RE_VS401, RE_VS402, ..., RE_VS409**

Im Datenfeld **Langdarstellung** ist bei diesen neuen Rechnungsbausteinen ein Verweis auf eine Untersparte zu hinterlegen wie zum Beispiel „**VS_USP125**“ für die Untersparte 125. Dieser Verweis muss immer mit „**VS_USP**“ beginnen und direkt zu Beginn der Langdarstellung stehen. Wenn zu einem Inkassosatz mit der Vertragsuntersparte 125 ein solcher Rechnungsbaustein gefunden wird, so wird dieser vorrangig verwendet, ansonsten der spartenspezifische Rechnungsbaustein.

Die **Nummer der Untersparte** wird zukünftig zusätzlich in den Inkassosatz übernommen und erscheint dort in den Kopfzeilen hinter dem Text der Untersparte (als **Zahl in Klammern**). Beim Rechnungsdruck wird die Nummer der Untersparte im Inkassosatz verwendet. Bei älteren Inkassosätzen, wo die Nummer der Untersparte noch fehlt, wird beim Rechnungsdruck übergangsweise auf die Nummer der Untersparte des zugehörigen Vertrags zurückgegriffen

2. Einschränkung des GDV-Transfers auf einzelne Agenturnummern

Für den Fall, dass ein Versicherer Verträge mehrerer Agenturnummern innerhalb einer Datensendung liefert und man nicht alle Agenturnummern laden möchte, ist jetzt ein auf einzelne Agenturnummern eingeschränkter Transfer möglich. In diesem Fall wird die beim angegebenen IVM-Versicherer hinterlegte Agenturnummer mit der Agenturnummer des gelieferten Einzelvertrags abgeglichen. Nur bei Übereinstimmung der kompletten Agenturnummer werden die Daten geladen. Dies betrifft je nach Vorgabe der Parameter sowohl Neuverträge als auch bereits vorhandene Verträge.

Sie finden diese Option unmittelbar vor dem endgültigen Start des Transfers (in Schritt 2, Taste <F7>).

3. Ausdruck der Spartenmasken KFZ

In den KFZ-Masken **VS500** und **WD500** ist der Ausdruck der aktuellen Maske (mit der Taste <F1> in der Druckauswahl) wieder gesondert möglich. Beim Ausdruck der Maske VS500 werden im Vergleich zur „Vertragsdokumentation extern“ (Taste <F5>) die Tarifmerkmale sowie die weiteren Leistungen/Hinweise weggelassen.

4. Zeiterfassung bei automatischen Geschäftsvorfällen

Wenn im Zusatzmodul Geschäftsvorfälle die Aufwandsberechnung aktiviert ist, stellt sich die Frage nach der Zeiterfassung. Wenn man in den Tätigkeitstabellen keinen pauschalen Zeitaufwand vorgibt, muss dieser spätestens bei der Erledigung der Tätigkeit ermittelt und erfasst werden.

Bei automatisch angelegten Geschäftsvorfällen wie zum Beispiel bei der Neuanlage eines Schadens kann man in der Tätigkeitstabelle spezielle Tätigkeiten (wie z.B. Erfassung des Schadens) mit der Eigenschaft „**AUTERL**“ vorsehen. Diese merken sich dann automatisch die Zeit des Beginns der Schadenerfassung. Wenn die AUTERL-Tätigkeit mit einem pauschalen Zeitaufwand voreingestellt ist, so erfolgt die Erledigung tatsächlich vollautomatisch. Wenn nicht, bleibt eine manuelle Erledigung erforderlich. Hierbei kann die benötigte Zeit jetzt aus der Differenz zwischen der gemerkten Zeit zu Beginn der Schadenerfassung und der aktuellen Uhrzeit ermittelt werden, mit der Möglichkeit der manuellen Korrektur.

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : Januar 2016 (Seite 2)

5. Positionierung auf die erste Position einer Einzeldeklaration (ED und AE)

Mit Hilfe von neuen Steuerbefehlen für die Textverarbeitung kann auf die jeweils erste Position in einer Einzeldeklaration positioniert werden. Wenn Gruppen bzw. Bereiche vorhanden sind, so wird auf die jeweils erste Position in der ersten Gruppe/Untergruppe bzw. im ersten Bereich/Unterbereich positioniert.

Die Befehle lauten für **ED**: [#.ED-EPOS/I1] bzw. [#.ED-EPOS/I2]
 sowie für **AE**: [#.AE-EPOS/I1] bzw. [#.AE-EPOS/I2]

Mit „I1“ bzw. „I2“ wird die gewünschte Sortierung festgelegt (I1 – LFNR, I2 – Name).

Anschließend kann mit den **ED**- bzw. **AE**-Variablen im Textbaustein auf die Datenfelder der gefundenen Position zugegriffen werden.